

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Bronzebeil vom Typ "Langquaid"</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg<br/>Schillerplatz 6<br/>70173 Stuttgart<br/>0711 89 535 111<br/>digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlungen,<br/>Vorrömische Metallzeiten</p> <p>Inventarnummer: A3162</p> |
|--|---|

## Beschreibung

In einer entwickelten Phase der Frühbronzezeit setzte sich die Bronze, eine Metalllegierung aus Kupfer und Zinn, zunehmend als Material für Waffen, Werkzeug und Schmuck durch. Da die Erze als notwendige Ausgangsmaterialien nicht überall zu finden sind, mussten die Rohstoffe über weite Strecken transportiert werden. Wirtschaftlicher als der Transport von Erzen war jedoch die Beförderung bereits fertiger Bronzebarren. Deponiert wurde Bronze häufig in Form gleichartig gestalteter Gegenstände in oft großer Stückzahl.

Beile wie dieses gehörten zu den vor allem im süddeutschen Raum verbreiteten gegenständlichen Barrenformen mit normiertem Gewicht, was den Handel erleichterte. Die abgebildete Beilklinge aus der frühen Bronzezeit wurde in Nürtingen-Hardt gefunden.

[Thomas Hoppe]

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze

Maße:

## Ereignisse

Hergestellt wann 1800-1700 v. Chr.

wer

wo

Gefunden wann

wer

wo Hardt (Nürtingen)

## Schlagworte

- Bronzezeit
- Handel
- Metallzeit
- Waffe
- Werkzeug
- Zahlungsmittel